

1. APRIL BIS
30. SEPTEMBER 2011

GESCO



DAS ERSTE HALBJAHR 2011/2012 IM ÜBERBLICK

- STARKE DYNAMIK BEI AUFTRAGSEINGANG UND UMSATZ
- KONZERNÜBERSCHUSS MEHR ALS VERDOPPELT
- AUCH IM DRITTEN QUARTAL HOHER AUFTRAGSEINGANG UND BOOK-TO-BILL ÜBER 1
- PER ENDE SEPTEMBER REKORD-AUFTRAGSBESTAND VON 157 MIO. €
- PLANUNG FÜR DAS GESAMTJAHR WIRD ANGEHOHEN: ERGEBNIS JE AKTIE VON 6,95 € ERWARTET

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012

01.04.-30.09.		I. Halbjahr 2011/2012	I. Halbjahr 2010/2011	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	233.479	179.168	30,3%
Umsatz	(T€)	211.148	156.577	34,9%
EBITDA	(T€)	25.796	16.018	61,0%
EBIT	(T€)	20.016	10.370	93,0%
Ergebnis vor Steuern	(T€)	18.580	9.224	101,4%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	11.647	5.733	103,2%
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	3,85	1,90	102,6%
Mitarbeiter	(Anzahl)	1.847	1.734	6,5%

GESCO-KONZERN AUF EINEN BLICK

GESCO AG

SEGMENT
WERKZEUG- UND MASCHINENBAU

SEGMENT
KUNSTSTOFF-TECHNIK

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

die GESCO-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr (01.04. bis 30.09.2011) des Geschäftsjahres 2011/2012 (01.04.2011 bis 31.03.2012) ein ausgesprochen dynamisches Wachstum. Auftragseingang und Umsatz stiegen kräftig, und die Ergebniskennzahlen wuchsen deutlich überproportional.

Das erste Halbjahr des GESCO-Konzerns beinhaltet die Monate April bis September der GESCO AG und die Monate Januar bis Juni der Tochtergesellschaften. Auch im dritten Quartal, das die Monate Juli bis September der Tochtergesellschaften umfasst, bewegten sich Auftragseingang und Umsatz auf einem hohen Niveau. Der Auftragsbestand per Ende September markiert einen historischen Höchststand.

Angesichts dieser positiven Entwicklung und eines Einmalertrages von rund 0,7 Mio. € aus zwei Rechtsstreitigkeiten, der im dritten Quartal verbucht werden wird, heben wir die Planung an. Der im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 7. Juni 2011 veröffentlichte Ausblick sah einen Konzernumsatz von 390 Mio. € sowie einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von 19 Mio. € vor. Auf Basis des aktuellen Kenntnisstandes erwarten wir nun einen Konzernumsatz von rund 400 Mio. € sowie einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von rund 21 Mio. € bzw. ein Ergebnis je Aktie von 6,95 €.

Im Berichtszeitraum wurde die von der Hauptversammlung am 21. Juli 2011 beschlossene Dividende von 2,00 € je Aktie an die Aktionäre ausbezahlt, was einer Gesamtausüttung von gut 6,0 Mio. € entspricht.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ZWEITEN QUARTAL

Das zweite Quartal brachte einen ausgesprochen lebhaften Geschäftsverlauf und übertraf noch das bereits sehr starke erste Quartal. Der Auftragseingang erreichte mit 117,6 Mio. € den höchsten Wert der Unternehmensgeschichte und lag damit um 28,7% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 91,4 Mio. €. Auch der Konzernumsatz erreichte mit 111,4 Mio. € ein Rekordniveau, das den Vorjahreswert von 79,8 Mio. € um 39,7% übertraf. Analog zum ersten Quartal stiegen die Ergebniskennzahlen dank der Fixkostendegression deutlich überproportional. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs um 55,9% und erreichte 13,5 Mio. € (8,7 Mio. €). Da die Abschreibungen nahezu unverändert auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums lagen, stieg das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) mit 82,7% noch stärker als das EBITDA und erreichte 10,6 Mio. € (5,8 Mio. €). Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter kletterte um 89,0% auf 6,2 Mio. € (3,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie nach IFRS lag bei 2,05 € (1,09 €).

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ERSTEN HALBJAHR

Der Blick auf das kumulierte erste Halbjahr belegt die außergewöhnlich starke Dynamik dieser beiden Quartale. So stieg der Auftragseingang um 30,3% auf 233,5 Mio. € (179,2 Mio. €). Der Konzernumsatz legte um 34,9% zu und erreichte 211,1 Mio. € (156,6 Mio. €). Die Ergebniskennzahlen profitierten von der Fixkostendegression und stiegen überproportional. Zudem war im ersten Quartal des Vorjahres im sonstigen betrieblichen Aufwand ein Einmaleffekt von rund 0,6 Mio. € enthalten. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs um 61,0% auf 25,8 Mio. € (16,0 Mio. €). Angesichts praktisch unveränderter Abschreibungen lag das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) bei 20,0 Mio. €, was einem Wachstum von 93,0% gegenüber dem Vorjahreswert von 10,4 Mio. € entspricht. Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter schließlich erreichte mit 11,6 Mio. € mehr als das Doppelte des Wertes des Vorjahreszeitraums (5,7 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie nach IFRS betrug 3,85 € (1,90 €).

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Beide Segmente entwickelten sich im ersten Halbjahr ausgesprochen dynamisch.

Das Segment Werkzeug- und Maschinenbau bildete unverändert das deutlich größere der beiden Segmente. Sein Auftragseingang erhöhte sich um 29,4 % auf 211,2 Mio. € (163,1 Mio. €). Der Segmentumsatz wuchs um 33,9 % auf 189,7 Mio. € (141,7 Mio. €). Das EBIT legte mit einem Wachstum von 84,6 % deutlich überproportional zu und erreichte 21,3 Mio. € (11,5 Mio. €).

Im Segment Kunststoff-Technik legte der Auftragseingang mit einem Wachstum von 39,8 % kräftig zu und erreichte 22,0 Mio. € (15,8 Mio. €). Der Segmentumsatz wuchs um 44,9 % auf 21,2 Mio. € (14,6 Mio. €). Das EBIT stieg um 33,1 % und belief sich auf 2,5 Mio. € (1,9 Mio. €).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Angesichts der konjunkturellen Belebung erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahres um 11,4 % und erreichte 289,9 Mio. € (Stichtag 31.03.2011: 260,3 Mio. €).

Auf der Aktivseite waren die langfristigen Vermögenswerte praktisch unverändert. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Zuge des lebhafteren operativen Geschäfts um 35,6 %, wobei insbesondere die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anstiegen. Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 29,3 Mio. € (38,5 Mio. €); im Berichtszeitraum wurde die Dividende in Höhe von 6,0 Mio. € ausbezahlt.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital trotz der Dividendenzahlung weiter auf 121,2 Mio. € (114,4 Mio. €). Da die Bilanzsumme stärker stieg als das Eigenkapital, reduzierte sich die Eigenkapitalquote leicht auf 41,8 % (43,9 %). Die langfristigen Verbindlichkeiten blieben nahezu unverändert, während bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgrund der lebhaften Geschäftstätigkeit die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zunahmen. Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich in Summe auf 72,9 Mio. € (67,6 Mio. €).

Insgesamt weist die Konzernbilanz weiterhin ausgesprochen gesunde Bilanzstrukturen mit komfortablen liquiden Mitteln, einem starken Eigenkapital und einem moderaten Verschuldungsgrad auf.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr haben die Unternehmen der GESCO-Gruppe rund 6,9 Mio. € in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert (3,2 Mio. €). Schwerpunkte lagen bei den Tochtergesellschaften MAE Maschinen- und Apparatebau Götzen GmbH, Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH und Dörrenberg Edelstahl GmbH.

Die ursprünglich vorgesehene Investitionssumme von rund 20 Mio. € für das Gesamtjahr 2011/2012 wird aufgrund von Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren für Baumaßnahmen nicht ganz erreicht werden.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Belegschaft der GESCO-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 6,5% von 1.734 auf 1.847 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT UND RISIKOMANAGEMENT

Die generellen Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken im Konzernabschluss zum 31.03.2011 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2010/2011, der im Internet unter www.gesco.de abgerufen werden kann.

Deutlich zugenommen hat seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts im Juni die Unsicherheit in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die Krise der Euro-Zone und die Finanzkrise die Realwirtschaft beeinflussen werden, ist derzeit noch nicht absehbar.

AUSBLICK / PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht beinhaltet operativ die Monate Januar bis Juni der Tochtergesellschaften. Im anschließenden dritten Quartal, das die Monate Juli bis September der Tochtergesellschaften umfasst, bewegte sich die Geschäftstätigkeit weiterhin auf einem hohen Niveau: der Auftragseingang im Konzern belief sich auf 103,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum 98,5 Mio. €) und der Konzernumsatz auf 98,1 Mio. € (90,6 Mio. €). Diese Werte erreichten erwartungsgemäß nicht die der außergewöhnlich starken ersten beiden Quartale, liegen aber deutlich über denen der einzelnen Quartale des Vorjahres 2010/2011.

Bereits im siebten Quartal in Folge verzeichnen wir nun einen über dem Umsatz liegenden Auftragseingang und damit eine Book-to-Bill-Ratio größer 1. Der Auftragsbestand erreichte per Ende September mit 157 Mio. € den höchsten Stand, den wir jemals in der GESCO-Gruppe verzeichnen konnten. Wie eingangs erläutert, haben wir angesichts dieser erfreulichen Entwicklung die Planung für das laufende Geschäftsjahr deutlich angehoben.

Nach der rasanten konjunkturellen Aufholjagd des Jahres 2010 und weiterem dynamischen Wachstum in der ersten Jahreshälfte 2011 war eine gewisse konjunkturelle Beruhigung zu erwarten, die von so manchem Industrieunternehmen als durchaus gesund eingestuft wird. Ob dieses Abflachen des Wachstums in eine konjunkturelle Beruhigung oder gar eine Rezession mündet, ist derzeit nicht abzusehen. Wir analysieren die Situation sorgfältig und begegnen der erhöhten Unsicherheit mit einer Kombination aus Zuversicht und Wachsamkeit. Was auch immer die künftigen Wochen und Monate bringen: Mit einer weiterhin starken Bilanz, schlanken Strukturen und operativ gut positionierten Tochtergesellschaften sehen wir uns für eine Vielzahl von Szenarien gut gerüstet.

Unabhängig von konjunkturellen Schwankungen betrachten wir unsere Investments in industrielle Nischenanbieter als langfristige Engagements. Langfristig denken auch die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften, die sich im Zuge von Nachfolgelösungen an ihren Unternehmen beteiligen. In Sinne der GESCO-Philosophie hat im Berichtszeitraum der Geschäftsführer der Hubl GmbH 20% an dem von ihm geführten Unternehmen erworben. Im Oktober 2011, also nach Ende des Berichtszeitraums, hat sich der Geschäftsführer der Haseke GmbH & Co. KG mit 20% an diesem Unternehmen beteiligt. Die Anteile der GESCO AG reduzierten sich damit auf jeweils 80%.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, 15. November 2011

GESCO-KONZERN BILANZ PER 30.09.2011 UND 31.03.2011

in T€	30.09.2011	31.03.2011
Aktiva		
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.050	8.843
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.817	6.817
3. Geleistete Anzahlungen	120	132
	14.987	15.792
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	31.567	30.757
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.158	21.656
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.154	16.420
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.136	2.029
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.044	3.122
	76.059	73.984
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	127	60
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.145	1.221
3. Beteiligungen	38	38
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000	1.000
5. Sonstige Ausleihungen	232	251
	2.542	2.570
IV. Sonstige Vermögenswerte	1.310	1.333
V. Latente Steueransprüche	2.389	2.729
	97.287	96.408
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.863	16.872
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	22.636	19.225
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	49.875	37.861
4. Geleistete Anzahlungen	1.488	232
	93.862	74.190
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.159	43.136
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.953	807
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	862	821
4. Sonstige Vermögenswerte	8.038	6.148
	69.012	50.912
III. Wertpapiere	18	18
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	29.286	38.494
V. Rechnungsabgrenzungsposten	478	322
	192.656	163.936
	289.943	260.344

in T€	30.09.2011	31.03.2011
Passiva		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	7.860	7.860
II. Kapitalrücklage	36.167	36.167
III. Gewinnrücklage	70.797	64.879
IV. Eigene Anteile	-489	-3
V. Währungsausgleichsposten	-373	-252
VI. Folgebewertung gem. IAS 39		
VII. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	7.188	5.710
	121.150	114.361
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	2.894	2.968
II. Rückstellungen für Pensionen	9.441	9.360
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	1.762	1.685
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.270	47.258
V. Sonstige Verbindlichkeiten	3.100	3.690
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	3.810	3.967
	68.277	68.928
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Sonstige Rückstellungen	11.275	8.071
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.662	20.338
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.642	11.170
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.513	11.618
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel	346	62
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21	15
6. Sonstige Verbindlichkeiten	31.886	25.576
	89.070	68.779
III. Rechnungsabgrenzungsposten	171	205
	100.516	77.055
	289.943	260.344

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS II. QUARTAL (01.07. BIS 30.09.)

in T€	II. Quartal 2011/2012	II. Quartal 2010/2011
Umsatzerlöse	111.448	79.804
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.956	964
Andere aktivierte Eigenleistungen	49	176
Sonstige betriebliche Erträge	814	1.370
Gesamtleistung	108.355	82.314
Materialaufwand	-58.694	-44.004
Personalaufwand	-24.537	-20.955
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.602	-8.684
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	13.522	8.671
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.893	-2.854
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	10.629	5.817
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	155
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	55	14
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109	87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-755	-735
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-93	-6
Finanzergebnis	-684	-485
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.945	5.332
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.156	-1.689
Konzernüberschuss	6.789	3.643
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-579	-357
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	6.210	3.286
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	2,05	1,09
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.018.429	3.020.240

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in T€	I. Halbjahr 2011/2012	I. Halbjahr 2010/2011
Umsatzerlöse	211.148	156.577
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.010	2.917
Andere aktivierte Eigenleistungen	164	204
Sonstige betriebliche Erträge	1.710	2.371
Gesamtleistung	215.032	162.069
Materialaufwand	-117.784	-87.065
Personalaufwand	-47.930	-41.254
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.522	-17.732
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	25.796	16.018
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.780	-5.648
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	20.016	10.370
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	155
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	74	19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	202	169
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.526	-1.439
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-186	-50
Finanzergebnis	-1.436	-1.146
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.580	9.224
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.897	-2.925
Konzernüberschuss	12.683	6.299
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-1.036	-566
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	11.647	5.733
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	3,85	1,90
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.022.048	3.020.583

GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in T€	I. Halbjahr 2011/2012	I. Halbjahr 2010/2011
Konzernüberschuss	12.683	6.299
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-199	12
Ergebnisneutrale Neubewertung von Wertpapieren	0	-109
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-199	-97
Gesamtergebnis der Periode	12.564	6.202
davon Anteile anderer Gesellschafter	1.038	566
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	11.526	5.636

GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in T€	I. Halbjahr 2011/2012	I. Halbjahr 2010/2011
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	12.683	6.299
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.780	5.648
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-74	-19
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	186	50
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	158	146
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-121	803
Cashflow der Periode	18.612	12.927
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	66	31
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-88	-138
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-36.775	-10.524
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	17.390	11.841
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-795	14.137
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	102	114
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-7.028	-3.272
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	9
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	50	18
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.876	-3.131
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-6.050	-3.927
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-337	-484
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	-486	-169
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	11.931	3.171
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-6.595	-7.621
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.537	-9.030
Zahlungswirksame Zunahme des Finanzmittelbestandes	-9.208	1.976
Finanzmittelbestand am 01.04.	38.512	26.960
Finanzmittelbestand am 30.09.	29.304	28.936

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.04.2010	7.860	36.529	55.130	-77
Ausschüttungen			-3.927	
Erwerb eigene Anteile				-169
Aktienoptionsprogramm		84		
Periodenergebnis			5.733	
Stand 30.09.2010	7.860	36.613	56.936	-246
Stand 01.04.2011	7.860	36.167	64.879	-3
Ausschüttungen			-6.050	
Erwerb eigene Anteile				-486
Übrige neutrale Veränderungen			321	
Periodenergebnis			11.647	
Stand 30.09.2011	7.860	36.167	70.797	-489

GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in T€	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	I. Halbjahr 2011/2012	I. Halbjahr 2010/2011	I. Halbjahr 2011/2012	I. Halbjahr 2010/2011
Auftragsbestand	145.176	106.236	7.009	5.174
Auftragseingang	211.161	163.128	22.057	15.781
Umsatzerlöse	189.682	141.680	21.205	14.638
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Abschreibungen	3.988	3.847	834	837
EBIT	21.323	11.552	2.475	1.860
Investitionen	5.290	2.983	1.591	169
Mitarbeiter (Anz./Stichtag)	1.626	1.528	209	193

Währungsausgleichs- posten	Neubewertung IAS 39	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
-272	-59	99.111	6.062	105.173
		-3.927	-200	-4.127
		-169		-169
		84		84
12	-109	5.636	566	6.202
-260	-168	100.735	6.428	107.163
-252	0	108.651	5.710	114.361
		-6.050	-62	-6.112
		-486		-486
		321	502	823
-121		11.526	1.038	12.564
-373	0	113.962	7.188	121.150

GESCO AG		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
I. Halbjahr 2011/2012	I. Halbjahr 2010/2011	I. Halbjahr 2011/2012	I. Halbjahr 2010/2011	I. Halbjahr 2011/2012	I. Halbjahr 2010/2011
0	0	0	0	152.185	111.410
0	0	261	259	233.479	179.168
0	0	261	259	211.148	156.577
0	0	0	0	0	0
51	47	907	917	5.780	5.648
-3.515	-1.923	-267	-1.119	20.016	10.370
0	68	0	0	6.881	3.220
12	13	0	0	1.847	1.734

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Halbjahr (01.04.-30.09.2011) des Geschäftsjahres 2011/2012 des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2011. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA, Frank Lemeks TOW, Ukraine, sowie die Doerrenberg Special Steels Taiwan LTD., Taiwan.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.09.2011 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

FINANZKALENDER

15. November 2011

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04.-30.09.2011)

Februar 2012

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04.-31.12.2011)

28. Juni 2012

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

August 2012

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04.-30.06.2012)

30. August 2012

Hauptversammlung in der Stadthalle in Wuppertal

August 2012

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04.-30.06.2012)

November 2012

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04.-30.09.2012)

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG
Oliver Vollbrecht/Investor Relations
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18
Telefax: 0202 24820-49
E-Mail: info@gesco.de
Internet: www.gesco.de

Vorname/Name: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.

